

## Schuldrecht

Allgemeiner Teil

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Dirk Looschelders

15. Auflage 2017. Buch. XXXV, 511 S. Kartoniert

ISBN 978 3 8006 5465 9

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > BGB Allgemeines Schuldrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Looschelders | Schuldrecht Allgemeiner Teil

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Schuldrecht

## Allgemeiner Teil

von

Dr. Dirk Looschelders

Professor an der Universität Düsseldorf

**beck-shop.de**  
15., neu bearbeitete Auflage 2017  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen

Zitievorschlag: *Looschelders* Schuldr AT Rn.



[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 5465 9

© 2017 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH  
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau  
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## **Vorwort zur 15. Auflage**

Die Neuauflage bringt das Lehrbuch auf den Stand von Juli 2017. Sie berücksichtigt die neue Rechtsprechung und Literatur zum allgemeinen Schuldrecht. Das Gesetz zur Einführung eines Anspruchs auf Hinterbliebenengeld v. 17.7.2017 (BGBl. 2017 I 2421) wurde eingearbeitet. Die Besonderheiten bei Verbraucherverträgen werden seit der 12. Auflage im siebten Teil des Werkes im Zusammenhang dargestellt. Hiermit wird auch der wachsenden Bedeutung des Verbrauchervertragsrechts in Lehre und Praxis Rechnung getragen.

Die Ausweitung der Darlegungen zum Verbrauchervertragsrecht hat nichts daran geändert, dass die allgemeinen Pflichten der Parteien und die Folgen von Pflichtverletzungen und sonstigen Störungen im Schuldverhältnis den Schwerpunkt der Darstellung bilden. Das wichtigste Anliegen des Werkes besteht weiterhin darin, den Studierenden die bei der Schuldrechtsreform von 2002 neu geschaffene Systematik des Leistungsstörungsrechts klar und prägnant zu vermitteln. In Anbetracht der wachsenden Fülle des Stoffes bietet ein systematischer Ansatz die beste Grundlage, um sich in der Klausur oder Hausarbeit auch mit komplizierten Einzelfragen und unbekannten Problemen auseinanderzusetzen.

Den Lesern der Vorauflage habe ich wieder für zahlreiche wertvolle Hinweise und Anregungen zu danken. Zuschriften erreichen mich am besten unter der E-Mail-Adresse LS.Looschelders@hhu.de. Großer Dank gebührt schließlich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz wieder die pünktliche Fertigstellung der Neuauflage ermöglicht haben.

Düsseldorf, im Juli 2017

*Dirk Looschelders*

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2003)

Das am 1.1.2002 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts (SchuldRModG) vom 26.11.2001 (BGBl. I 3138) hat die Struktur des deutschen Schuldrechts grundlegend verändert. Das rasche Inkrafttreten des Gesetzes, dessen endgültige Fassung erst Ende September 2001 feststand, hat nicht nur die Praxis, sondern auch die Lehre vor große Herausforderungen gestellt. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Frage, wie sich das neue Recht didaktisch am besten vermitteln lässt.

Das vorliegende Werk beruht auf der Vorlesung zum Allgemeinen Schuldrecht, die ich im Wintersemester 2001/2002 an der Universität Düsseldorf gehalten habe. Da es sich (auch) an Studierende richtet, die nicht mit dem alten Recht vertraut sind, wurde auf eingehende Vergleiche bewusst verzichtet. Die frühere Rechtslage wird vielmehr nur insoweit behandelt, wie dies für das Verständnis des neuen Rechts unbedingt notwendig ist.

Das Buch enthält zahlreiche Beispiele, die überwiegend der Rechtsprechung entnommen worden sind. Dem Leser soll damit verdeutlicht werden, in welcher Form die erörterten Probleme bei der Fallbearbeitung relevant werden können. Die einschlägigen Entscheidungen sind zwar auf der Grundlage des alten Rechts ergangen. Die Lösungshinweise entsprechen aber selbstverständlich der aktuellen Rechtslage. Im Anhang finden sich außerdem sechs ausführlichere Fälle mit Lösungen. Hier soll vor allem gezeigt werden, dass der Aufbau von Klausuren zum neuen Leistungsstörungsrecht auf ein einheitliches Grundschema zurückgeführt werden kann.

Aufgrund der wachsenden Internationalisierung des Privatrechtsverkehrs wird der deutsche Jurist sich in Zukunft immer stärker mit ausländischem Recht beschäftigen müssen. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die anderen EU-Staaten. Um dem Leser einen Eindruck von den damit verbundenen Anforderungen zu vermitteln, wurden an verschiedenen Stellen Hinweise zur Rechtsvergleichung aufgenommen. Diese Hinweise sollen zugleich die »Relativität« mancher Problemlösung verdeutlichen, die uns auf der Grundlage des deutschen Rechts nachgerade selbstverständlich erscheint.

Bei der Konzeption und Abfassung des Werkes haben mich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältiger Weise unterstützt. Mein besonderer Dank gilt meinen Assistentinnen und Assistenten Frau Assessorin Gabriele Kirchhoff, Frau Assessorin Ioana Kraft, Frau Referendarin Christina Paffenholz und Herrn Assessor Thomas B. Schäfer. Großer Dank gebührt aber auch den wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräften Frau Assessorin Meike Mues, Frau Referendarin Elke Benzenberg, Herrn Referendar Tobias Heilmann, Frau stud. iur. Christina Bruns und Frau stud. iur. Astrid Götz. Ganz besonders danken möchte ich schließlich meiner Sekretärin Frau Gabriele Krüger, die das Manuskript in allen Phasen seiner Entstehung umsichtig und zuverlässig betreut hat.

Düsseldorf, im September 2002

*Dirk Looschelders*

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur 15. Auflage</b> .....	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2003)</b> .....	VII
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	XI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXVII
<b>Schrifttum (Auswahl)</b> .....	XXXIII
<b>1. Teil. Grundlagen</b> .....	1
§ 1 Das Schuldverhältnis .....	1
§ 2 Die Rechtsquellen des Schuldrechts .....	14
§ 3 Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen .....	22
§ 4 Der Grundsatz von Treu und Glauben .....	27
<b>2. Teil. Die Entstehung von Schuldverhältnissen</b> .....	39
§ 5 Begründung durch Rechtsgeschäft (insbesondere Vertrag) .....	39
§ 6 Der Grundsatz der Abschlussfreiheit und seine Einschränkungen .....	49
§ 7 Der Grundsatz der Formfreiheit und seine Einschränkungen .....	53
§ 8 Vorvertragliche Schuldverhältnisse .....	58
§ 9 Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis .....	65
§ 10 Gesetzliche Schuldverhältnisse .....	74
<b>3. Teil. Der Inhalt des Schuldverhältnisses</b> .....	79
§ 11 Bestimmung des Inhalts von Schuldverhältnissen .....	79
§ 12 Die Modalitäten der Leistung .....	86
§ 13 Typische Gegenstände der Leistungspflicht .....	96
§ 14 Der Inhalt einzelner Leistungspflichten .....	109
§ 15 Verknüpfung von Leistungspflichten .....	114
§ 16 Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch AGB .....	121
<b>4. Teil. Das Erlöschen der Leistungspflicht</b> .....	131
§ 17 Erfüllung .....	131
§ 18 Die Aufrechnung .....	141
§ 19 Sonstige Fälle des Erlösches der Leistungspflicht .....	147
<b>5. Teil. Störungen im Schuldverhältnis</b> .....	153
<b>1. Abschnitt. Grundlagen</b> .....	153
§ 20 Einführung .....	153
§ 21 Die Unmöglichkeit als Ausschlussgrund für die Leistungspflicht .....	160
§ 22 Die Pflichtverletzung .....	174
§ 23 Die Verantwortlichkeit des Schuldners .....	181
<b>2. Abschnitt. Der Anspruch auf Schadensersatz</b> .....	197
§ 24 Allgemeine Voraussetzungen und Abgrenzungen .....	197
§ 25 Einfacher Schadensersatz wegen Pflichtverletzung .....	204
§ 26 Ersatz des Verzögerungsschadens .....	211
§ 27 Schadensersatz statt der Leistung wegen Pflichtverletzung .....	220
§ 28 Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a II) .....	238
§ 29 Berechnung des Schadensersatzes statt der Leistung bei gegenseitigen Verträgen .....	244
§ 30 Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284) .....	246
§ 31 Der Anspruch auf Herausgabe des Ersatzes (§ 285) .....	249
<b>3. Abschnitt. Rücktritt und Wegfall der Gegenleistungspflicht</b> .....	252
§ 32 Grundsentscheidungen .....	253
§ 33 Verzögerung der Leistung und Schlechtleistung .....	256

§ 34 Schutzwichtverletzung . . . . .	262
§ 35 Unmöglichkeit . . . . .	264
<b>4. Abschnitt. Die sonstigen Fälle der Leistungsstörung . . . . .</b>	<b>272</b>
§ 36 Gläubigerverzug . . . . .	272
§ 37 Störung der Geschäftsgrundlage . . . . .	278
§ 38 Vertragsstrafe . . . . .	288
<b>6. Teil. Auflösung und Rückabwicklung von Schuldverhältnissen . . . . .</b>	<b>295</b>
§ 39 Aufhebungsvertrag und Kündigung von Dauerschuldverhältnissen . . . . .	295
§ 40 Rücktritt vom Vertrag . . . . .	301
<b>7. Teil. Besonderheiten bei Verbraucherträgen . . . . .</b>	<b>313</b>
§ 41 Grundlagen des Verbraucherschutzrechts . . . . .	313
§ 42 Besondere Vertriebsformen . . . . .	328
<b>8. Teil. Schadensrecht . . . . .</b>	<b>349</b>
§ 43 Grundgedanken und Funktion des Schadensrechts . . . . .	349
§ 44 Begriff und Arten des Schadens . . . . .	352
§ 45 Verursachung und Zurechnung des Schadens . . . . .	355
§ 46 Ersatzberechtigte Personen . . . . .	371
§ 47 Art und Umfang des Schadensersatzes . . . . .	378
§ 48 Der Ersatz immaterieller Schäden . . . . .	386
§ 49 Grenzfälle . . . . .	392
§ 50 Die Mitverantwortlichkeit des Geschädigten . . . . .	402
<b>9. Teil. Stellung der Beteiligten im Mehrpersonenverhältnis . . . . .</b>	<b>415</b>
§ 51 Der Vertrag zugunsten Dritter . . . . .	415
§ 52 Der Austausch des Gläubigers . . . . .	426
§ 53 Der Austausch des Schuldners . . . . .	448
§ 54 Mehrheiten von Gläubigern und Schuldndern . . . . .	456
<b>Anhang I: Das Leistungsstörungsrecht in der Fallbearbeitung . . . . .</b>	<b>471</b>
A. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung . . . . .	471
B. Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit . . . . .	476
C. Leistungs- und Gegenleistungspflicht . . . . .	478
D. Rücktritt . . . . .	480
<b>Anhang II: Rückabwicklung nach Widerruf gem. § 312g I . . . . .</b>	<b>483</b>
<b>Paragraphenregister . . . . .</b>	<b>487</b>
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>495</b>
<b>Entscheidungsregister . . . . .</b>	<b>505</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 15. Auflage</b> . . . . .	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2003)</b> . . . . .	VII
<b>Inhaltsübersicht</b> . . . . .	IX
<b>Abkürzungerverzeichnis</b> . . . . .	XXVII
<b>Schrifttum (Auswahl)</b> . . . . .	XXXIII
<b>1. Teil. Grundlagen</b> . . . . .	1
§ 1 Das Schuldverhältnis . . . . .	1
I. Das Schuldverhältnis als Gegenstand des Schuldrechts . . . . .	1
1. Der Begriff des Schuldverhältnisses . . . . .	1
2. Die Funktion des Schuldrechts . . . . .	2
II. Das Schuldverhältnis im engeren und weiteren Sinne . . . . .	2
III. Die Pflichten aus dem Schuldverhältnis . . . . .	3
1. Leistungspflichten . . . . .	3
a) Hauptleistungspflichten und Nebenleistungspflichten . . . . .	3
b) Primäre und sekundäre Leistungspflichten . . . . .	5
c) Leistungshandlung und Leistungserfolg . . . . .	5
d) Möglicher Inhalt der Leistungspflicht . . . . .	6
2. Schutzpflichten . . . . .	6
a) Gesetzliche Regelung . . . . .	6
b) Verhältnisse zu den deliktischen Verkehrspflichten . . . . .	8
c) Konkurrenzen . . . . .	8
3. Bedeutung der Unterscheidung von Leistungs- und Schutzpflichten . . . . .	9
IV. Obliegenheiten . . . . .	10
V. Unvollkommene Verbindlichkeiten (Naturalobligationen) . . . . .	11
VI. Schuldrechtliche Pflichten und dingliche Rechtslage . . . . .	11
VII. Die Relativität schuldrechtlicher Rechte und Pflichten . . . . .	12
1. Grundsatz . . . . .	12
2. Durchbrechungen . . . . .	12
VIII. Die Haftung des Schuldners für seine Verbindlichkeit . . . . .	13
§ 2 Die Rechtsquellen des Schuldrechts . . . . .	14
I. Das Zweite Buch des BGB . . . . .	14
1. Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrechts . . . . .	14
2. Der Aufbau des Allgemeinen Schuldrechts . . . . .	15
II. Schuldrechtliche Regelungen in anderen Büchern des BGB . . . . .	15
III. Schuldrechtliche Regelungen in anderen Gesetzen . . . . .	16
IV. Der Einfluss des Grundgesetzes auf das Schuldrecht . . . . .	17
V. Der Einfluss des EU-Rechts auf das Schuldrecht . . . . .	17
1. EU-Richtlinien als Grundlage des deutschen Schuldrechts . . . . .	17
2. Die Bedeutung der europäischen Grundfreiheiten . . . . .	19
VI. Internationale Vereinheitlichung des Schuldrechts . . . . .	19
1. UN-Kaufrecht . . . . .	19
2. Unidroit-Principles und Principles of European Contract Law . . . . .	20
3. Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens und Vorschlag für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht . . . . .	20
VII. Die Reform des deutschen Schuldrechts durch das SchuldRModG . . . . .	21
§ 3 Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen . . . . .	22
I. Grundgedanken und Elemente der Vertragsfreiheit . . . . .	22
II. Vertragsfreiheit und Vertragsgerechtigkeit . . . . .	23
III. Das Problem der gestörten Verhandlungsparität . . . . .	24
1. Allgemeines . . . . .	24

2. Fallgruppen . . . . .	25
a) Gesetzliche Typisierungen von Ungleichgewichtslagen . . . . .	25
b) Störung der Verhandlungsparität im Einzelfall . . . . .	25
IV. Schutz vor Diskriminierungen nach dem AGG . . . . .	26
§ 4 Der Grundsatz von Treu und Glauben . . . . .	27
I. Funktion und Bedeutung des § 242 . . . . .	27
II. Allgemeine Grundsätze der Anwendung des § 242 . . . . .	29
1. Anwendungsbereich des § 242 . . . . .	29
2. Die maßgeblichen Interessenwertungskriterien . . . . .	30
a) Treu und Glauben . . . . .	30
b) Verkehrssitte . . . . .	31
III. Abgrenzungen . . . . .	31
1. Treu und Glauben und Verkehrssitte in § 157 . . . . .	31
2. Gesetzliche Konkretisierungen des § 242 . . . . .	31
3. Sittenwidrigkeit und Schikane . . . . .	32
IV. Fallgruppen des § 242 . . . . .	32
1. Konkretisierungs- und Ergänzungsfunktion . . . . .	32
2. Schrankenfunktion . . . . .	33
a) Fehlendes schutzwürdiges Eigeninteresse . . . . .	34
b) Unverhältnismäßigkeit . . . . .	34
c) Unzumutbarkeit aus persönlichen Gründen . . . . .	35
d) Unredlicher Rechtserwerb und Zugangsvereitelung . . . . .	35
e) Widersprüchliches Verhalten . . . . .	36
f) Verwirkung . . . . .	36
3. Kontroll- und Korrekturfunktion . . . . .	37
<b>2. Teil. Die Entstehung von Schuldverhältnissen . . . . .</b>	<b>39</b>
§ 5 Begründung durch Rechtsgeschäft (insbesondere Vertrag) . . . . .	39
I. Allgemeines . . . . .	39
II. Schuldvertrag und Gefälligkeitsverhältnis . . . . .	40
1. Abgrenzung . . . . .	40
2. Rechtspflichten im Rahmen von Gefälligkeitsverhältnissen . . . . .	41
a) Das Fehlen von Leistungspflichten . . . . .	41
b) Schutzpflichten . . . . .	41
c) Haftungsmilderungen im Deliktsrecht . . . . .	42
III. Rechtliche Folgen der Erbringung unbestellter Leistungen . . . . .	44
1. Normzweck und systematische Stellung des § 241a . . . . .	44
2. Voraussetzungen . . . . .	45
3. Rechtsfolgen . . . . .	45
a) Ausschluss vertraglicher Ansprüche . . . . .	45
b) Auswirkungen auf gesetzliche Ansprüche . . . . .	46
IV. Die Draufgabe . . . . .	47
1. Funktion . . . . .	47
2. Abgrenzungen . . . . .	48
§ 6 Der Grundsatz der Abschlussfreiheit und seine Einschränkungen . . . . .	49
I. Positive Abschlussfreiheit und Abschlussverbote . . . . .	49
II. Negative Abschlussfreiheit und Kontrahierungszwang . . . . .	49
1. Gesetzlicher Kontrahierungszwang . . . . .	49
2. Allgemeiner Kontrahierungszwang aus § 826 . . . . .	50
a) Grundlagen . . . . .	50
b) Versorgung mit notwendigen Gütern und Dienstleistungen . . . . .	51
c) Verstoß gegen Diskriminierungsverbote . . . . .	52
3. Kontrahierungszwang nach dem AGG . . . . .	52
§ 7 Der Grundsatz der Formfreiheit und seine Einschränkungen . . . . .	53
I. Allgemeines . . . . .	53
II. Verpflichtung zur Übertragung oder zum Erwerb eines Grundstücks . . . . .	54
1. Schutzzweck . . . . .	54
2. Anwendungsbereich des § 311b I . . . . .	54
3. Umfang des Formzwangs und Rechtsfolgen des Formfehlers . . . . .	55

4. Divergenzfälle . . . . .	56
a) Irrtümliche Falschbezeichnung . . . . .	56
b) Bewusste Divergenz von Wille und Erklärung . . . . .	56
5. Heilung des Formmangels . . . . .	57
III. Verträge über das gegenwärtige Vermögen . . . . .	57
IV. Vertrag über den künftigen gesetzlichen Erbteil oder Pflichtteil . . . . .	58
<b>§ 8 Vorvertragliche Schuldverhältnisse . . . . .</b>	<b>58</b>
I. Entwicklung der Lehre vom Verschulden bei Vertragsverhandlungen . . . . .	58
II. Die Kodifikation der culpa in contrahendo durch das SchuldRModG . . . . .	59
III. Entstehung des vorvertraglichen Schuldverhältnisses . . . . .	60
1. Aufnahme von Vertragsverhandlungen . . . . .	60
2. Vertragsanbahnung . . . . .	60
3. Ähnliche geschäftliche Kontakte . . . . .	60
IV. Inhalt des vorvertraglichen Schuldverhältnisses . . . . .	61
1. Schutz der Rechte und Rechtsgüter . . . . .	61
2. Schutz des Vermögens . . . . .	62
a) Nichtzustandekommen eines günstigen Vertrages . . . . .	62
b) Zustandekommen eines ungünstigen Vertrages . . . . .	63
<b>§ 9 Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis . . . . .</b>	<b>65</b>
I. Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich des Schuldverhältnisses . . . . .	65
1. Problemstellung . . . . .	65
2. Dogmatische Einordnung . . . . .	66
3. Voraussetzungen für die Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich . . . . .	67
a) Bestimmungsgemäße Leistungsnähe des Dritten . . . . .	67
b) Berechtigtes Interesse des Gläubigers an der Einbeziehung des Dritten . . . . .	68
c) Erkennbarkeit und Zumutbarkeit . . . . .	69
d) Schutzbedürftigkeit des Dritten . . . . .	69
4. Rechtsfolgen . . . . .	70
II. Haftung Dritter nach vertraglichen Grundsätzen . . . . .	71
1. Voraussetzungen der Dritthaftung . . . . .	71
2. Fallgruppen . . . . .	72
a) Haftung von Vertretern und Verhandlungsgehilfen . . . . .	72
b) Haftung von Sachverständigen und anderen Experten . . . . .	73
c) Verhältnis zur Haftung des Verkäufers . . . . .	73
<b>§ 10 Gesetzliche Schuldverhältnisse . . . . .</b>	<b>74</b>
I. Allgemeines . . . . .	74
II. Die einzelnen gesetzlichen Schuldverhältnisse im Überblick . . . . .	75
1. Besonderes Schuldrecht . . . . .	75
a) Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	75
b) Ungerechtfertigte Bereicherung . . . . .	75
c) Unerlaubte Handlungen . . . . .	76
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse außerhalb des Schuldrechts . . . . .	76
<b>3. Teil. Der Inhalt des Schuldverhältnisses . . . . .</b>	<b>79</b>
<b>§ 11 Bestimmung des Inhalts von Schuldverhältnissen . . . . .</b>	<b>79</b>
I. Parteivereinbarung . . . . .	79
1. Die Gestaltungs- und Abänderungsfreiheit der Parteien . . . . .	79
2. Schranken der privatautonomen Inhaltsbestimmung . . . . .	79
a) Generelle Grenzen . . . . .	79
b) Verträge über das künftige Vermögen . . . . .	80
c) Verträge über den Nachlass eines noch lebenden Dritten . . . . .	80
d) Sonstige Schranken der Inhaltsfreiheit . . . . .	81
II. Bestimmung der Leistung durch eine Partei oder einen Dritten . . . . .	81
1. Leistungsbestimmung durch eine Partei . . . . .	82
a) Der Maßstab des billigen Ermessens . . . . .	82
b) Ausübung des Bestimmungsrechts . . . . .	83
c) Bestimmung der Gegenleistung . . . . .	83
d) Spezifikationskauf im Handelsrecht . . . . .	83
2. Leistungsbestimmung durch einen Dritten . . . . .	84

a) Maßstab und gerichtliche Kontrolle .....	84
b) Anfechtung der Bestimmung .....	84
c) Bestimmung durch mehrere Dritte .....	85
d) Schiedsgutachtenvertrag und Schiedsvereinbarung .....	85
III. Dispositives Recht .....	85
§ 12 Die Modalitäten der Leistung .....	86
I. Art und Weise der Leistung .....	86
1. Teilleistung .....	86
a) Die Regelung des § 266 .....	86
b) Rechtsfolgen .....	87
2. Leistung durch Dritte .....	87
a) Persönliche Leistungspflicht .....	87
b) Voraussetzungen des § 267 .....	88
c) Rechtsfolgen .....	89
3. Ablösungsrecht des Dritten .....	89
II. Leistungsort .....	90
1. Begriff und Bedeutung .....	90
2. Arten der Schuld .....	90
3. Die Bestimmung des Leistungsortes .....	91
4. Sonderregelung für Geldschulden .....	91
III. Leistungszeit .....	93
1. Begriffe .....	93
2. Die Bestimmung der Leistungszeit .....	93
3. Vereinbarungen über Zahlungs-, Überprüfungs- und Abnahmefristen .....	94
§ 13 Typische Gegenstände der Leistungspflicht .....	96
I. Überblick .....	96
II. Die Gattungsschuld .....	96
1. Allgemeines .....	96
2. Das Auswahlrecht des Schuldners .....	97
3. Die Beschaffungspflicht des Schuldners .....	98
a) Unbeschränkte (marktbezogene) Gattungsschuld .....	98
b) Beschränkte Gattungsschuld (Vorratsschuld) .....	98
4. Konkretisierung .....	99
a) Voraussetzungen .....	99
b) Rechtsfolgen .....	100
c) Bindungswirkung der Konkretisierung .....	101
III. Wahlschuld und ähnliche Institute .....	101
1. Wahlschuld .....	101
a) Praktische Bedeutung .....	102
b) Das Wahlrecht und seine Ausübung .....	102
c) Verzögerte Ausübung des Wahlrechts .....	102
d) Unmöglichkeit .....	103
2. Ersetzungsbefugnis .....	103
a) Allgemeines .....	103
b) Ersetzungsbefugnis im Autohandel .....	104
c) Bindungswirkung der Ersetzungserklärung .....	104
3. Elektive Konkurrenz .....	105
IV. Geldschuld .....	105
1. Allgemeines .....	105
2. Begleichung von Geldschulden .....	106
3. Besondere Arten der Geldschuld .....	106
a) Fremdwährungsschuld .....	106
b) Geldsortenschuld .....	107
4. Zinsen .....	107
a) Begriff .....	107
b) Entstehungsgründe .....	108
c) Höhe des Zinssatzes .....	108
d) Verbot des Zinsseszinses .....	108

§ 14 Der Inhalt einzelner Leistungspflichten . . . . .	109
I. Aufwendungsersatz . . . . .	109
1. Der Begriff der Aufwendung . . . . .	109
2. Allgemeine Regeln . . . . .	111
II. Wegnahmerecht . . . . .	111
III. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht . . . . .	112
1. Grundsätze der Auskunftspflicht . . . . .	112
2. Sonderfälle der Auskunftspflicht . . . . .	113
a) Pflicht zur Rechenschaft . . . . .	113
b) Pflicht zur Vorlage eines Bestandsverzeichnisses . . . . .	113
§ 15 Verknüpfung von Leistungspflichten . . . . .	114
I. Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht (§§ 273, 274) . . . . .	114
1. Grundlagen . . . . .	114
2. Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts nach § 273 I . . . . .	115
a) Gegenseitige Ansprüche . . . . .	115
b) Konnexität der Ansprüche . . . . .	115
c) Durchsetzbarkeit und Fälligkeit des Gegenanspruchs . . . . .	115
d) Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts . . . . .	115
3. Sonderfälle . . . . .	116
a) Das Zurückbehaltungsrecht nach § 273 II . . . . .	116
b) Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht (§§ 369ff. HGB) . . . . .	117
c) Das Zurückbehaltungsrecht des Besitzers gegenüber dem Eigentümer . . . . .	117
II. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages (§§ 320–322) . . . . .	118
1. Grundgedanken . . . . .	118
2. Voraussetzungen des Leistungsverweigerungsrechts . . . . .	119
3. Rechtsfolgen . . . . .	120
4. Unsicherheitseinrede bei Vorleistungspflicht (§ 321) . . . . .	120
§ 16 Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch AGB . . . . .	121
I. Einführung . . . . .	121
II. Anwendungsbereich der §§ 305ff. . . . .	122
III. Begriffsbestimmung . . . . .	123
IV. Einbeziehungskontrolle . . . . .	123
1. Allgemeine Grundsätze . . . . .	123
2. Rücksichtnahme auf körperliche Behinderungen . . . . .	124
3. Besonderheiten bei Verwendung von AGB gegenüber Unternehmern . . . . .	125
V. Überraschende und mehrdeutige Klauseln (§ 305c) . . . . .	125
VI. Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit . . . . .	126
VII. Auslegung und Inhaltskontrolle . . . . .	126
1. Überblick . . . . .	126
2. Die Inhaltskontrolle nach § 307 I und II . . . . .	127
a) Die Generalklausel des § 307 I 1 . . . . .	127
b) Das Transparenzgebot des § 307 I 2 . . . . .	127
c) Die Regelbeispiele des § 307 II . . . . .	128
3. Die speziellen Klauselverbote (§§ 308, 309) . . . . .	128
4. Rechtsfolgen . . . . .	129
<b>4. Teil. Das Erlöschen der Leistungspflicht . . . . .</b>	<b>131</b>
§ 17 Erfüllung . . . . .	131
I. Begriff . . . . .	131
II. Person des Leistenden . . . . .	131
III. Empfänger der Leistung . . . . .	131
IV. Wirkung der Erfüllung . . . . .	133
1. Erlöschen des Schuldverhältnisses . . . . .	133
2. Beweislastumkehr . . . . .	133
3. Quittung und Schulschein . . . . .	133
4. Tilgungsreihenfolge . . . . .	134
a) Tilgungsbestimmung durch den Schuldner . . . . .	134
b) Gesetzliche Tilgungsreihenfolge . . . . .	135
c) Anrechnung auf Zinsen und Kosten . . . . .	135

V. Rechtsnatur der Erfüllung . . . . .	136
1. Streitstand . . . . .	136
2. Stellungnahme . . . . .	137
VI. Leistung an Erfüllungs statt . . . . .	138
1. Rechtsnatur . . . . .	138
2. Abgrenzung zur Leistung erfüllungshalber . . . . .	139
3. Gewährleistung . . . . .	140
§ 18 Die Aufrechnung . . . . .	141
I. Allgemeines . . . . .	141
II. Voraussetzungen . . . . .	142
1. Aufrechnungslage . . . . .	142
a) Gegenseitigkeit der Forderungen . . . . .	142
b) Gleichartigkeit der Forderungen . . . . .	142
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung . . . . .	143
d) Wirksamkeit und Erfüllbarkeit der Hauptforderung . . . . .	144
2. Aufrechnungserklärung . . . . .	144
3. Kein Ausschluss der Aufrechnung . . . . .	144
a) Vertraglicher Ausschluss der Aufrechnung . . . . .	144
b) Ausschluss der Aufrechnung durch Gesetz . . . . .	145
III. Wirkung der Aufrechnung . . . . .	146
IV. Mehrheit von Forderungen . . . . .	146
§ 19 Sonstige Fälle des Erlöschens der Leistungspflicht . . . . .	147
I. Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf . . . . .	147
1. Voraussetzungen der Hinterlegung . . . . .	147
a) Hinterlegungsgründe . . . . .	147
b) Hinterlegungsfähigkeit des geschuldeten Gegenstandes . . . . .	148
2. Rücknahmerecht des Schuldners und Wirkung der Hinterlegung . . . . .	148
3. Selbsthilfeverkauf . . . . .	149
II. Erlass und negatives Schuldnererkenntnis . . . . .	149
III. Novation und Konfusion . . . . .	150
5. Teil. Störungen im Schuldverhältnis . . . . .	153
1. Abschnitt. Grundlagen . . . . .	153
§ 20 Einführung . . . . .	153
I. Problemstellung . . . . .	153
1. Verletzung von Leistungspflichten . . . . .	153
a) Nichtleistung . . . . .	153
b) Schlechteleistung . . . . .	154
2. Verletzung von Schutzpflichten . . . . .	155
II. Das Leistungsstörungsrecht vor der Reform . . . . .	155
III. Das System des geltenden Leistungsstörungsrechts . . . . .	156
1. Das Konzept der Pflichtverletzung . . . . .	156
2. Die Grenzen des Konzepts . . . . .	156
a) Auswirkungen der Unmöglichkeit auf die Leistungspflicht . . . . .	156
b) Das System der Schadensersatzansprüche . . . . .	157
c) Das System der Rücktrittsrechte . . . . .	158
3. Fazit: Das geltende Leistungsstörungsrecht als »Mischsystem« . . . . .	158
§ 21 Die Unmöglichkeit als Ausschlussgrund für die Leistungspflicht . . . . .	160
I. Überblick . . . . .	160
II. Echte Unmöglichkeit . . . . .	160
1. Naturgesetzliche (physische) Unmöglichkeit . . . . .	160
a) Allgemeines . . . . .	160
b) Zweckerreichung und Zweckfortfall . . . . .	161
c) Zweckstörung . . . . .	162
2. Rechtliche Unmöglichkeit . . . . .	162
3. Besonderheiten bei Gattungs- und Geldschulden . . . . .	162
4. Objektive und subjektive Unmöglichkeit . . . . .	163
5. Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit . . . . .	163
6. Vollständige und teilweise Unmöglichkeit . . . . .	163

7. Vorübergehende Unmöglichkeit . . . . .	164
8. Irrelevanz des Vertreternmüssens . . . . .	165
III. Grobes Missverhältnis von Aufwand und Leistungsinteresse . . . . .	165
1. Begriff . . . . .	165
2. Konkretisierung des »groben Missverhältnisses« . . . . .	167
3. Besonderheiten bei Gattungsschulden . . . . .	169
4. Abgrenzung zur Äquivalenzstörung . . . . .	169
IV. Persönliche Unzumutbarkeit . . . . .	170
1. Voraussetzungen . . . . .	170
2. Leistungsverweigerung aus Gewissensgründen . . . . .	171
V. Rechtsfolgen . . . . .	171
<b>§ 22 Die Pflichtverletzung . . . . .</b>	<b>174</b>
I. Begriff der Pflichtverletzung . . . . .	174
II. Verzögerung der Leistung . . . . .	174
1. Wirksamkeit, Fälligkeit und Durchsetzbarkeit des Anspruchs . . . . .	175
2. Nicht rechtzeitige Erbringung der Leistung . . . . .	176
III. Schlechtleistung . . . . .	176
1. Allgemeines . . . . .	176
2. Insbesondere: Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel . . . . .	177
a) Die mangelhafte Leistung als Fall der Schlechtleistung . . . . .	177
b) Sach- und Rechtsmängel im Kaufrecht . . . . .	177
c) Die Rechte des Käufers . . . . .	178
d) Besonderheiten bei der Verjährung . . . . .	179
IV. Schutzpflichtverletzung . . . . .	179
V. Unmöglichkeit . . . . .	180
1. Der Streit über den Inhalt der Pflichtverletzung . . . . .	180
2. Würdigung . . . . .	180
3. Irrelevanz der Pflichtverletzung bei § 326 . . . . .	181
<b>§ 23 Die Verantwortlichkeit des Schuldners . . . . .</b>	<b>181</b>
I. Haftung für eigenes Verschulden . . . . .	181
1. Vorsatz . . . . .	182
2. Fahrlässigkeit . . . . .	183
a) Allgemeines . . . . .	183
b) Der Maßstab der Fahrlässigkeit . . . . .	183
3. Verantwortungsfähigkeit . . . . .	184
II. Einschränkungen des Sorgfaltsmaßstabs . . . . .	185
1. Vertrag . . . . .	185
2. Gesetz . . . . .	186
3. Haftungsmilderung aus dem sonstigen Inhalt des Schuldverhältnisses . . . . .	188
III. Haftung ohne Verschulden . . . . .	188
1. Übernahme einer Garantie . . . . .	189
2. Übernahme eines Beschaffungsrisikos . . . . .	190
a) Anwendungsbereich . . . . .	190
b) Reichweite des Beschaffungsrisikos . . . . .	190
3. Geldschulden . . . . .	191
IV. Die Haftung für Erfüllungsgehilfen und gesetzliche Vertreter . . . . .	192
1. Allgemeines . . . . .	192
a) Struktur des § 278 . . . . .	192
b) Begriff des Erfüllungsgehilfen . . . . .	192
c) Begriff des gesetzlichen Vertreters . . . . .	193
2. Voraussetzungen der Haftung für Dritte nach § 278 . . . . .	193
a) Schuldverhältnis . . . . .	193
b) Handeln in Erfüllung der Verbindlichkeit . . . . .	194
3. Rechtsfolgen . . . . .	194
4. Exkurs: Die Haftung für Dritte im außervertraglichen Bereich . . . . .	196
<b>2. Abschnitt. Der Anspruch auf Schadensersatz . . . . .</b>	<b>197</b>
<b>§ 24 Allgemeine Voraussetzungen und Abgrenzungen . . . . .</b>	<b>197</b>
I. Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs nach § 280 I . . . . .	199
1. Schuldverhältnis . . . . .	199

2. Pflichtverletzung . . . . .	199
3. Vertretenmüssen . . . . .	200
a) Dogmatische Einordnung und Verteilung der Beweislast . . . . .	200
b) Abgrenzung zur Pflichtverletzung . . . . .	201
c) Bezugspunkt des Vertretenmüssens . . . . .	202
4. Schaden . . . . .	202
II. Abgrenzung der Arten des Schadensersatzes . . . . .	202
§ 25 Einfacher Schadensersatz wegen Pflichtverletzung . . . . .	204
I. Anwendungsbereich . . . . .	204
II. Fallgruppen . . . . .	205
1. Verletzung von Schutzpflichten . . . . .	205
a) Schutzpflichtverletzungen im Rahmen von Verträgen (§ 311 I) . . . . .	205
b) Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse . . . . .	206
2. Schlechtleistung . . . . .	206
a) Allgemeines . . . . .	206
b) Einzelfälle . . . . .	207
c) Einordnung des Nutzungsausfallschadens bis zur Nacherfüllung . . . . .	209
3. Nichtleistung trotz Möglichkeit und Unmöglichkeit . . . . .	210
III. Rechtsfolgen . . . . .	210
§ 26 Ersatz des Verzögerungsschadens . . . . .	211
I. Schuldnerverzug . . . . .	211
II. Allgemeine Voraussetzungen . . . . .	211
1. Nichtleistung trotz Fälligkeit und Durchsetzbarkeit des Anspruchs . . . . .	212
2. Mahnung . . . . .	212
3. Vertretenmüssen . . . . .	213
III. Entbehrlichkeit der Mahnung (§ 286 II) . . . . .	214
1. Leistungszeit nach dem Kalender . . . . .	214
2. Kalendermäßige Berechenbarkeit der Leistungszeit ab einem Ereignis . . . . .	214
3. Ernsthafe und endgültige Leistungsverweigerung . . . . .	215
4. Sofortiger Verzug aus besonderen Gründen . . . . .	215
5. Vertraglicher Ausschluss der Mahnung . . . . .	216
IV. Sonderregelung für Entgeltforderungen (§ 286 III) . . . . .	216
V. Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs . . . . .	217
1. Ersatz des Verzögerungsschadens . . . . .	217
2. Weitere Rechtsfolgen . . . . .	218
a) Verschärfung der Verantwortlichkeit des Schuldners . . . . .	218
b) Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen . . . . .	218
§ 27 Schadensersatz statt der Leistung wegen Pflichtverletzung . . . . .	220
I. Verzögerung der Leistung und Schlechtleistung (§§ 280 I, III, 281) . . . . .	220
1. Allgemeines . . . . .	220
2. Schuldverhältnis . . . . .	221
3. Pflichtverletzung . . . . .	221
a) Nichtleistung (Verzögerung) . . . . .	221
b) Leistung nicht wie geschuldet (Schlechtleistung) . . . . .	222
c) Abgrenzungsprobleme . . . . .	222
4. Notwendigkeit der Fristsetzung . . . . .	222
a) Inhalt der Fristsetzung . . . . .	223
b) Zeitpunkt der Fristsetzung . . . . .	223
c) Angemessenheit der Frist . . . . .	224
5. Entbehrlichkeit der Fristsetzung . . . . .	225
a) Ernsthafe und endgültige Leistungsverweigerung . . . . .	225
b) Besondere Gründe . . . . .	226
c) Sonderregeln im Kauf- und Werkvertragsrecht . . . . .	227
6. Abmahnung statt Fristsetzung . . . . .	228
7. Vertretenmüssen . . . . .	228
8. Schaden . . . . .	229
9. Rechtsfolgen . . . . .	229
a) Das Verhältnis von Erfüllungs- und Schadensersatzanspruch . . . . .	229
b) Schadensersatz statt der ganzen Leistung bei Teilleistung . . . . .	230

c) Schadensersatz statt der ganzen Leistung bei Schlechtleistung . . . . .	230
d) Zuwenigleistung im Kaufrecht . . . . .	232
e) Rückforderung erbrachter (Teil-)Leistungen . . . . .	232
II. Schutzpflichtverletzung (§§ 280 I, III, 282) . . . . .	233
1. Allgemeines . . . . .	233
2. Grundelemente der Haftung . . . . .	233
3. Das Kriterium der Unzumutbarkeit . . . . .	234
4. Verhältnis zum Erfüllungsanspruch . . . . .	235
III. Nachträgliche Unmöglichkeit (§§ 280 I, III, 283) . . . . .	235
1. Allgemeines . . . . .	235
2. Grundelemente der Haftung . . . . .	235
3. Funktion des § 283 S. 1 . . . . .	236
4. Schadensersatz statt der ganzen Leistung (§ 283 S. 2) . . . . .	236
a) Teilweise Unmöglichkeit . . . . .	236
b) Irreparable Schlechtleistung . . . . .	237
c) Rückforderung des Geleisteten . . . . .	237
§ 28 Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a II) . . . . .	238
I. Allgemeines . . . . .	238
II. Voraussetzungen . . . . .	238
1. Wirksamer Vertrag . . . . .	238
2. Nichtleistung aufgrund anfänglicher Unmöglichkeit . . . . .	240
3. Vertretenmüssen . . . . .	241
4. Schaden . . . . .	242
III. Rechtsfolgen . . . . .	242
1. Schadensersatz statt der Leistung . . . . .	242
2. Schadensersatz statt der ganzen Leistung . . . . .	243
3. Haftung auf das Vertrauensinteresse bei fehlendem Vertretenmüssen . . . . .	243
§ 29 Berechnung des Schadensersatzes statt der Leistung bei gegenseitigen Verträgen . . . . .	244
I. Differenz- und Surrogationstheorie . . . . .	244
II. Der praktische Vorrang der Differenztheorie . . . . .	245
III. Wahlrecht zugunsten der Surrogationstheorie . . . . .	245
§ 30 Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284) . . . . .	246
I. Problemstellung . . . . .	246
1. Verträge mit wirtschaftlicher Zielsetzung . . . . .	246
2. Verträge zur Verwirklichung immaterieller Zwecke . . . . .	246
II. Voraussetzungen des Anspruchs auf Aufwendungersatz . . . . .	247
1. Allgemeine Voraussetzungen . . . . .	247
2. Aufwendungen im Vertrauen auf den Erhalt der Leistung . . . . .	248
3. Zweckverfehlung infolge der Pflichtverletzung . . . . .	248
III. Verhältnis zum Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung . . . . .	249
§ 31 Der Anspruch auf Herausgabe des Ersatzes (§ 285) . . . . .	249
I. Voraussetzungen . . . . .	250
1. Schuldverhältnis . . . . .	250
2. Ausschluss der Leistungspflicht nach § 275 . . . . .	250
3. Erlangung eines Surrogats . . . . .	251
4. Identität von geschuldetem und ersetzttem Gegenstand . . . . .	251
II. Rechtsfolgen . . . . .	251
III. Konkurrenzen . . . . .	252
<b>3. Abschnitt. Rücktritt und Wegfall der Gegenleistungspflicht</b> . . . . .	252
§ 32 Grundentscheidungen . . . . .	253
I. Parallele Grundstruktur mit Schadensersatz statt der Leistung . . . . .	253
II. Verzicht auf das Vertretenmüssen . . . . .	255
III. Rücktritt und Schadensersatz . . . . .	255
§ 33 Verzögerung der Leistung und Schlechtleistung . . . . .	256
I. Anwendungsbereich . . . . .	256
II. Notwendigkeit der Fristsetzung . . . . .	257
III. Entbehrlichkeit der Fristsetzung . . . . .	257
IV. Rücktritt vor Eintritt der Fälligkeit . . . . .	259
V. Rücktritt bei Teilleistung und Schlechtleistung . . . . .	260

VI. Ausschluss des Rücktritts (§ 323 VI) . . . . .	261
1. Verantwortlichkeit des Gläubigers für den Rücktrittsgrund . . . . .	261
2. Annahmeverzug . . . . .	262
VII. Rechtsfolgen . . . . .	262
§ 34 Schutzpflichtverletzung . . . . .	262
I. Voraussetzungen . . . . .	263
II. Mitverantwortlichkeit des Gläubigers . . . . .	263
§ 35 Unmöglichkeit . . . . .	264
I. Anwendungsbereich . . . . .	264
II. Wegfall der Gegenleistungspflicht (§ 326 I) . . . . .	264
1. Grundsatz . . . . .	264
2. Teilweise Unmöglichkeit . . . . .	264
3. Irreparable Schlechtleistung (qualitative Unmöglichkeit) . . . . .	265
4. Abgrenzung . . . . .	265
III. Ausnahmen vom Wegfall der Gegenleistungspflicht (§ 326 II) . . . . .	265
1. Verantwortlichkeit des Gläubigers für die Unmöglichkeit . . . . .	265
a) Allgemeines . . . . .	265
b) Verantwortlichkeit des Gläubigers bei anfänglicher Unmöglichkeit . . . . .	266
c) Von beiden Seiten zu vertretende Unmöglichkeit . . . . .	267
2. Annahmeverzug . . . . .	268
3. Rechtsfolgen . . . . .	269
4. Exkurs: Weitere Ausnahmen vom Wegfall der Gegenleistungspflicht . . . . .	269
IV. Besonderheiten bei Geltendmachung des Ersatzes (§ 326 III) . . . . .	270
V. Rückforderung der schon erbrachten Gegenleistung (§ 326 IV) . . . . .	270
VI. Rücktritt . . . . .	270
1. Irreparable Schlechtleistung . . . . .	271
2. Teilweise Unmöglichkeit . . . . .	271
3. Nicht synallagmatische verknüpfte Leistungspflichten . . . . .	271
4. Bedeutung des Rücktrittsrechts in den sonstigen Fällen . . . . .	272
4. Abschnitt. Die sonstigen Fälle der Leistungsstörung . . . . .	272
§ 36 Gläubigerverzug . . . . .	272
I. Allgemeines . . . . .	272
II. Voraussetzungen des Gläubigerverzugs . . . . .	273
1. Erfüllbarkeit der (möglichen) Leistung . . . . .	273
2. Ordnungsgemäßes Angebot . . . . .	273
a) Notwendigkeit des Angebots . . . . .	273
b) Entbehrlichkeit des Angebots . . . . .	274
3. Nichtannahme der Leistung . . . . .	274
III. Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs . . . . .	275
1. Fortbestand der Leistungspflicht . . . . .	275
2. Haftungserleichterung für den Schuldner . . . . .	275
3. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungs- und Geldschulden . . . . .	276
4. Übergang der Preisgefahr und Ausschluss des Rücktrittsrechts . . . . .	277
5. Sonstige Rechtsfolgen . . . . .	277
§ 37 Störung der Geschäftsgrundlage . . . . .	278
I. Einführung . . . . .	278
II. Anwendungsbereich . . . . .	279
1. Vorrang vertraglicher Vereinbarungen . . . . .	279
2. Vorrang spezieller gesetzlicher Regelungen . . . . .	280
III. Voraussetzungen . . . . .	280
1. Vorliegen einer Geschäftsgrundlage . . . . .	280
2. Schwerwiegende Änderung der Umstände oder wesentlicher Irrtum . . . . .	281
3. Relevanz des Umstands für den Vertragsschluss . . . . .	282
4. Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag . . . . .	282
IV. Rechtsfolgen . . . . .	283
1. Primär: »Anpassung des Vertrages« . . . . .	283
2. Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht . . . . .	285
V. Fallgruppen . . . . .	285
1. Nachträgliche Änderung der Verhältnisse . . . . .	285

a) Äquivalenzstörung . . . . .	285
b) Zweckstörung . . . . .	286
2. Gemeinsame Fehlvorstellungen . . . . .	287
§ 38 Vertragsstrafe . . . . .	288
I. Funktion der Vertragsstrafe und systematische Stellung der Regelung . . . . .	288
II. Struktur des unselbstständigen (»echten«) Strafversprechens . . . . .	288
III. Abgrenzungen . . . . .	289
1. Selbstständiges (»unechtes«) Strafversprechen . . . . .	289
2. Pauschalierung von Schadensersatzansprüchen . . . . .	289
IV. Voraussetzungen des Anspruchs auf Entrichtung der Vertragsstrafe . . . . .	289
1. Wirksames Strafversprechen . . . . .	289
2. Verletzung der (bestehenden) gesicherten Hauptpflicht . . . . .	290
3. Eigene Vertragstreue des Gläubigers . . . . .	291
V. Verhältnis zum Erfüllungsanspruch . . . . .	291
VI. Verhältnis zum Schadensersatzanspruch . . . . .	292
VII. Höhe der Vertragsstrafe und richterliche Kontrolle . . . . .	293
<b>6. Teil. Auflösung und Rückabwicklung von Schuldverhältnissen . . . . .</b>	<b>295</b>
§ 39 Aufhebungsvertrag und Kündigung von Dauerschuldverhältnissen . . . . .	295
I. Vertragliche Aufhebung von Schuldverhältnissen . . . . .	295
II. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen . . . . .	296
1. Problemstellung . . . . .	296
2. Wichtiger Grund . . . . .	297
3. Fristsetzung zur Abhilfe oder Abmahnung . . . . .	298
4. Ausübung des Kündigungsrechts und Rechtsfolgen der Kündigung . . . . .	299
5. Konkurrenzen . . . . .	300
§ 40 Rücktritt vom Vertrag . . . . .	301
I. Allgemeines . . . . .	301
1. Voraussetzungen des Rücktritts . . . . .	301
2. Ausübung des Rücktrittsrechts . . . . .	302
3. Wirkungen des Rücktritts . . . . .	302
4. Sonderregeln . . . . .	302
5. Auswirkungen der Schuldrechtsreform . . . . .	303
II. Rückgewähr der empfangenen Leistungen und Wertersatzpflicht . . . . .	303
1. Rückgewähr in natura . . . . .	303
2. Wertersatz . . . . .	303
a) Ausschluss der Rückgewähr nach der Natur des Erlangten . . . . .	303
b) Verbrauch, Veräußerung, Belastung, Verarbeitung, Umgestaltung . . . . .	304
c) Verschlechterung oder Untergang . . . . .	304
d) Berechnung des Wertersatzes . . . . .	305
3. Ausschluss des Anspruchs auf Wertersatz . . . . .	306
a) Entdeckung des Mangels bei der Verarbeitung oder Umgestaltung . . . . .	306
b) Verantwortlichkeit des Gläubigers für den Schaden . . . . .	306
c) Privilegierung des Berechtigten bei gesetzlichen Rücktrittsrechten . . . . .	307
III. Nutzungen und Verwendungen . . . . .	308
1. Herausgabe und Ersatz von Nutzungen . . . . .	308
2. Ersatz von Verwendungen . . . . .	309
a) Notwendige Verwendungen . . . . .	309
b) Andere Aufwendungen . . . . .	310
IV. Der Anspruch auf Schadensersatz . . . . .	310
1. Problemstellung . . . . .	310
2. Untergang oder Verschlechterung nach Rücktrittserklärung . . . . .	311
3. Untergang oder Verschlechterung vor Rücktrittserklärung . . . . .	311
a) Vertragliches Rücktrittsrecht . . . . .	311
b) Gesetzliches Rücktrittsrecht . . . . .	311
<b>7. Teil. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen . . . . .</b>	<b>313</b>
§ 41 Grundlagen des Verbraucherschutzrechts . . . . .	313
I. Grundgedanken und Systematik . . . . .	313

II. Der Begriff des Verbrauchervertrags . . . . .	314
III. Anwendungsbereich der §§ 312ff. . . . .	315
IV. Allgemeine Grundsätze und Pflichten bei Verbraucherverträgen . . . . .	316
1. Informationspflichten des Unternehmers . . . . .	316
a) Telefonische Kontaktaufnahme . . . . .	316
b) Informationspflichten im stationären Handel . . . . .	317
2. Grenzen der Vereinbarung von Entgelten . . . . .	318
V. Widerrufsrecht des Verbrauchers . . . . .	319
1. Überblick . . . . .	319
2. Gemeinsame Grundsätze des Widerrufs . . . . .	319
a) Dogmatische Einordnung und Ausübung des Widerrufsrechts . . . . .	320
b) Widerrufsfrist und Belehrung . . . . .	320
c) Allgemeine Rechtsfolgen des Widerrufs . . . . .	322
d) Widerruf nichtiger Verträge . . . . .	323
VI. Der Schutz des Verbrauchers bei verbundenen Verträgen . . . . .	323
1. Verbundene Verträge . . . . .	324
2. Widerrufsdurchgriff . . . . .	325
a) Allgemeines . . . . .	325
b) Zusammenhängende Verträge . . . . .	326
3. Einwendungsduchgriff . . . . .	327
§ 42 Besondere Vertriebsformen . . . . .	328
I. Überblick . . . . .	328
II. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (§ 312b) . . . . .	329
1. Begriff der Geschäftsräume . . . . .	329
2. Besondere Situation des Vertragsschlusses . . . . .	329
a) Vertragsschluss außerhalb von Geschäftsräumen . . . . .	329
b) Vertragsangebot des Verbrauchers außerhalb von Geschäftsräumen . . . . .	330
c) Persönliches Ansprechen des Verbrauchers außerhalb von Geschäftsräumen . . . . .	330
d) Vertragsschluss auf einem vom Unternehmer organisierten Ausflug . . . . .	330
3. Handeln Dritter im Namen oder Auftrag des Unternehmers . . . . .	331
4. Entgeltliche Leistung und Anwendbarkeit auf die Bürgschaft . . . . .	331
III. Fernabsatzverträge (§ 312c) . . . . .	332
IV. Informationspflichten des Unternehmers (§ 312d) . . . . .	333
V. Widerrufsrecht des Verbrauchers . . . . .	334
1. Ausnahmen vom Widerrufsrecht . . . . .	334
2. Ausübung des Widerrufsrechts . . . . .	336
3. Rechtsfolgen des Widerrufs (außer bei Verträgen über Finanzdienstleistungen) . . . . .	337
a) Frist zur Rückgewähr . . . . .	337
b) Modalitäten der Rückabwicklung . . . . .	337
c) Kosten der Rücksendung . . . . .	338
d) Ersatzpflicht des Verbrauchers für Wertverlust der Waren . . . . .	339
e) Sonderfälle der Wertersatzpflicht des Verbrauchers . . . . .	341
4. Rechtsfolgen des Widerrufs bei Verträgen über Finanzdienstleistungen . . . . .	342
5. Ausschluss weitergehender Ansprüche und abweichender Vereinbarungen . . . . .	343
VI. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen bei Wechsel des Anbieters . . . . .	343
VII. Pflichten des Unternehmers im elektronischen Geschäftsverkehr . . . . .	344
1. Allgemeine Pflichten . . . . .	344
2. Besondere Pflichten gegenüber Verbrauchern . . . . .	344
VIII. Unzulässigkeit abweichender Vereinbarungen . . . . .	345
<b>8. Teil. Schadensrecht . . . . .</b>	<b>349</b>
§ 43 Grundgedanken und Funktion des Schadensrechts . . . . .	349
I. Die Funktion des Schadensersatzes . . . . .	349
II. Der Grundsatz der Totalreparation . . . . .	349
III. Die Bedeutung des kollektiven Schadensausgleichs . . . . .	350
§ 44 Begriff und Arten des Schadens . . . . .	352
I. Begriff . . . . .	352
II. Vermögens- und Nichtvermögensschäden . . . . .	352
III. Positives und negatives Interesse . . . . .	354

§ 45 Verursachung und Zurechnung des Schadens . . . . .	355
I. Grundlagen . . . . .	355
1. Kausalität als Mindestvoraussetzung der Schadenszurechnung . . . . .	355
2. Haftungsgrundende und haftungsausfüllende Kausalität . . . . .	355
II. Naturwissenschaftlicher Verursachungsbegriff . . . . .	356
1. Äquivalenztheorie . . . . .	356
a) Grundsatz . . . . .	356
b) Schwächen der <i>condicio sine qua non</i> -Formel . . . . .	357
2. Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung . . . . .	358
III. Notwendigkeit einer normativen Einschränkung . . . . .	358
IV. Kriterien der objektiven Zurechnung . . . . .	359
1. Adäquanz . . . . .	359
a) Das Urteil des optimalen Beurteilers . . . . .	359
b) Kritik . . . . .	359
2. Schutzzweck der Norm . . . . .	360
V. Hypothetische Kausalität . . . . .	362
1. Problemstellung . . . . .	362
2. Schadensanlage . . . . .	363
3. Ersatzpflicht eines Dritten . . . . .	363
4. Die sonstigen Fälle . . . . .	364
VI. Der Einwand des rechtmäßigen Alternativverhaltens . . . . .	364
VII. Zurechnungsprobleme bei mittelbarer Kausalität . . . . .	365
1. Schockschäden . . . . .	365
2. Selbstschädigendes Verhalten (Herausforderungsfälle) . . . . .	367
3. Drittvermittelte Kausalität (Herausforderung Dritter) . . . . .	369
VIII. Vorteilsausgleichung . . . . .	369
§ 46 Ersatzberechtigte Personen . . . . .	371
I. Grundsatz . . . . .	371
II. Ausnahmen . . . . .	372
1. Ersatz der Beerdigungskosten (§ 844 I) . . . . .	372
2. Ersatz des Unterhaltsschadens (§ 844 II) . . . . .	372
3. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845) . . . . .	372
III. Abgrenzungen . . . . .	372
IV. Drittshadensliquidation . . . . .	373
1. Allgemeines . . . . .	373
2. Fallgruppen . . . . .	374
a) Obligatorische Gefahrenlastung . . . . .	374
b) Mittelbare Stellvertretung . . . . .	375
c) Treuhandverhältnisse . . . . .	376
d) Obhut für fremde Sachen . . . . .	376
e) Vertragliche Vereinbarung . . . . .	377
§ 47 Art und Umfang des Schadensersatzes . . . . .	378
I. Der Grundsatz der Naturalrestitution . . . . .	378
1. Allgemeines . . . . .	378
2. Schadensersatz in Geld statt Naturalrestitution durch den Schädiger . . . . .	378
3. Die Dispositionsfreiheit des Geschädigten . . . . .	380
a) Sachschäden . . . . .	380
b) Körperschäden . . . . .	380
II. Der Anspruch auf Entschädigung in Geld (Wertersatz) . . . . .	381
1. Unmöglichkeit der Herstellung (§ 251 I Alt. 1) . . . . .	381
2. Ungenügende Herstellung (§ 251 I Alt. 2) . . . . .	382
3. Herstellung nur mit unverhältnismäßigem Aufwand (§ 251 II) . . . . .	382
III. Entgangener Gewinn (§ 252) . . . . .	386
§ 48 Der Ersatz immaterieller Schäden . . . . .	386
I. Historische Entwicklung . . . . .	386
II. Voraussetzungen des Schmerzensgeldanspruchs nach § 253 II . . . . .	387
1. Verwirklichung eines haftungsbegründenden Tatbestands . . . . .	387
2. Rechtsgutsverletzung . . . . .	387
III. Bemessung des Schmerzensgelds . . . . .	389

1. Die Funktion des Schmerzensgeldanspruchs . . . . .	389
2. Schmerzensgeld bei vollständiger Zerstörung der Persönlichkeit . . . . .	389
3. Orientierung am Maß der objektiven Lebensbeeinträchtigung . . . . .	390
IV. Entschädigung in Geld bei Persönlichkeitsverletzungen . . . . .	390
1. Grundlagen . . . . .	390
2. Die Präventivfunktion der Entschädigung . . . . .	391
<b>§ 49 Grenzfälle . . . . .</b>	<b>392</b>
I. Verlust von Gebrauchsvorteilen . . . . .	392
1. Problemstellung . . . . .	392
2. Die Unterscheidung zwischen zentralen und sonstigen Gütern . . . . .	393
3. Fühlbarkeit der Nutzungsbeeinträchtigung . . . . .	394
4. Höhe des Anspruchs . . . . .	394
II. Fehlgeschlagene Aufwendungen . . . . .	395
III. Ersatzfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen . . . . .	395
IV. Verlust oder Einschränkung der Arbeitskraft . . . . .	396
V. Urlaub und Freizeit . . . . .	397
1. Problemstellung . . . . .	397
2. Der Kommerzialisierungsgedanke . . . . .	397
3. Die Regelung des § 651f II . . . . .	398
4. Nutzlos vertane Freizeit . . . . .	399
VI. Kindesunterhalt als Schaden . . . . .	399
1. Geburt eines ungewollten Kindes (wrongful birth) . . . . .	399
2. Geburt eines behinderten Kindes (wrongful life) . . . . .	401
<b>§ 50 Die Mitverantwortlichkeit des Geschädigten . . . . .</b>	<b>402</b>
I. Allgemeines . . . . .	402
1. Die Grundentscheidungen des § 254 . . . . .	402
a) Gleichbehandlungsgrundsatz . . . . .	403
b) Quotenteilungsprinzip . . . . .	403
2. Der Grundgedanke des Mitverschuldens . . . . .	403
3. Bezugspunkt des Verschuldens in § 254 . . . . .	404
4. Anwendungsbereich des § 254 . . . . .	405
II. Voraussetzungen der Mitverantwortlichkeit . . . . .	405
1. Überblick . . . . .	405
2. Mitverantwortlichkeit für die Entstehung des Schadens . . . . .	406
a) Mitversachung eines eigenen Schadens . . . . .	406
b) Obliegenheitsverletzung . . . . .	406
c) Verschulden . . . . .	407
d) Gefährdungshaftung des Geschädigten . . . . .	408
3. Obliegenheit zur Schadensabwendung oder Schadensminderung . . . . .	408
4. Warnung vor ungewöhnlich hohem Schaden . . . . .	409
5. Verantwortlichkeit des Geschädigten für Dritte . . . . .	410
III. Rechtsfolgen . . . . .	411
IV. Handeln auf eigene Gefahr . . . . .	412
1. Teilnahme an gefährlichen Fahrten . . . . .	412
2. Teilnahme an gefährlichen Sportarten . . . . .	413
3. Handeln auf eigene Gefahr und Gefährdungshaftung . . . . .	413
<b>9. Teil. Stellung der Beteiligten im Mehrpersonenverhältnis . . . . .</b>	<b>415</b>
<b>§ 51 Der Vertrag zugunsten Dritter . . . . .</b>	<b>415</b>
I. Zweck . . . . .	415
II. Abgrenzung zwischen echtem und unechtem Vertrag zugunsten Dritter . . . . .	415
III. Dogmatische Einordnung . . . . .	416
1. Kein eigener Vertragstyp . . . . .	416
2. Durchbrechung des Vertragsprinzips . . . . .	416
IV. Die Rechtsbeziehungen der Beteiligten . . . . .	417
1. Verhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner (Deckungsverhältnis) . . . . .	418
2. Das Verhältnis zwischen Gläubiger und Drittem (Valutaverhältnis) . . . . .	418
3. Verhältnis zwischen Schuldner und Drittem (Vollzugsverhältnis) . . . . .	419
a) Dogmatische Einordnung . . . . .	419

b) Die Geltendmachung von Leistungsstörungsrechten . . . . .	419
c) Einwendungen des Schuldners aus dem Deckungsverhältnis . . . . .	420
V. Zeitpunkt des Rechtserwerbs . . . . .	420
VI. Widerrufsrecht des Gläubigers . . . . .	421
VII. Form des Vertrags zugunsten Dritter . . . . .	422
VIII. Abgrenzung von verwandten Rechtsfiguren . . . . .	422
1. Anweisung . . . . .	422
2. Abtretung . . . . .	423
3. Stellvertretung . . . . .	423
4. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte . . . . .	424
IX. Verfügungen zugunsten Dritter . . . . .	424
1. Dingliche Verfügungen zugunsten Dritter . . . . .	424
2. Schuldrechtliche Verfügungsgeschäfte zugunsten Dritter . . . . .	425
§ 52 Der Austausch des Gläubigers . . . . .	426
I. Überblick . . . . .	426
1. Problemstellung . . . . .	426
2. Arten des Gläubigerwechsels . . . . .	427
3. Anwendungsbereich der §§ 398ff. . . . .	427
II. Dogmatische Grundlagen der Abtretung . . . . .	427
1. Struktur der Abtretung . . . . .	427
2. Die Abtretung als Verfügungsgeschäft . . . . .	428
3. Abgrenzungen . . . . .	429
a) Vertragsübernahme . . . . .	429
b) Einziehungsermächtigung . . . . .	429
III. Voraussetzungen der Abtretung . . . . .	430
1. Vertrag . . . . .	430
2. Existenz der Forderung und Inhaberschaft des Zedenten . . . . .	431
3. Bestimbarkeit der Forderung . . . . .	432
4. Übertragbarkeit der Forderung . . . . .	433
a) Allgemeines . . . . .	433
b) Ausschluss der Abtretbarkeit kraft Gesetzes . . . . .	433
c) Vertragliches Abtretungsverbot . . . . .	435
IV. Rechtsfolgen der Abtretung . . . . .	436
1. Übergang der Forderung auf den Neugläubiger . . . . .	436
2. Übergang von Sicherungs- und Vorzugsrechten . . . . .	436
3. Pflichten des Altgläubigers . . . . .	437
V. Der Schutz des Schuldners . . . . .	437
1. Im Zeitpunkt der Abtretung begründete Einwendungen . . . . .	437
a) Der Anwendungsbereich des § 404 . . . . .	437
b) Ausschluss von Einwendungen nach § 405 . . . . .	439
2. Einwendungen aus der Abtretung . . . . .	439
3. Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger . . . . .	440
a) Problemstellung . . . . .	440
b) Entstehung der Aufrechnungslage vor der Abtretung . . . . .	441
c) Entstehung der Aufrechnungslage nach der Abtretung . . . . .	441
4. Der Schuldnerschutz nach §§ 407–410 . . . . .	442
a) Rechtsgeschäfte in Unkenntnis der Abtretung . . . . .	442
b) Mehrfache Abtretung . . . . .	444
c) Abtretungsanzeige . . . . .	444
d) Leistungsverweigerungsrecht des Schuldners . . . . .	445
VI. Spezifische Abtretungsmodelle . . . . .	446
1. Sicherungszession . . . . .	446
2. Inkassozession . . . . .	447
VII. Die Legalzession . . . . .	447
§ 53 Der Austausch des Schuldners . . . . .	448
I. Überblick . . . . .	448
II. Die privative Schuldübernahme . . . . .	449
1. Voraussetzungen . . . . .	449
a) Vertrag zwischen Gläubiger und Übernehmer (§ 414) . . . . .	449

b) Vertrag zwischen Altschuldner und Übernehmer (§ 415) . . . . .	449
c) Ausschluss der Schuldübernahme . . . . .	451
2. Rechtsfolgen . . . . .	451
a) Wechsel des Schuldners . . . . .	451
b) Erlöschen von Sicherungsrechten . . . . .	451
c) Einwendungen des Übernehmers . . . . .	452
3. Abgrenzung zur Vertragsübernahme . . . . .	453
III. Der Schuldbeitritt . . . . .	454
1. Zulässigkeit und Voraussetzungen . . . . .	454
2. Wirkungen des Schuldbeitritts . . . . .	454
3. Abgrenzung zur Bürgschaft . . . . .	455
§ 54 Mehrheiten von Gläubigern und Schuldhern . . . . .	456
I. Gläubigermehrheiten . . . . .	456
1. Überblick . . . . .	456
2. Teilgläubigerschaft . . . . .	456
a) Voraussetzungen . . . . .	456
b) Rechtsfolgen . . . . .	457
3. Gesamtgläubigerschaft . . . . .	457
a) Voraussetzungen . . . . .	457
b) Rechtsfolgen . . . . .	458
4. Mitgläubigerschaft . . . . .	458
II. Schuldhermehrheiten . . . . .	459
1. Teilschuld . . . . .	459
a) Voraussetzungen . . . . .	459
b) Rechtsfolgen . . . . .	460
2. Gesamtschuld . . . . .	460
a) Voraussetzungen . . . . .	460
b) Wirkungen der Gesamtschuld im Außenverhältnis . . . . .	463
c) Das Innenverhältnis zwischen den Schuldhern . . . . .	464
d) Gestörtes Gesamtschuldverhältnis . . . . .	466
3. Gemeinschaftliche Schuldnerschaft . . . . .	469
Anhang I: Das Leistungsstörungsrecht in der Fallbearbeitung . . . . .	471
A. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung . . . . .	471
I. Allgemeines . . . . .	471
II. Der Anspruch auf einfachen Schadensersatz . . . . .	472
III. Der Anspruch auf Ersatz des Verzögerungsschadens . . . . .	474
IV. Schadensersatz statt der Leistung . . . . .	475
V. Schadensersatz statt der ganzen Leistung . . . . .	476
B. Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit . . . . .	476
C. Leistungs- und Gegenleistungspflicht . . . . .	478
D. Rücktritt . . . . .	480
Anhang II: Rückabwicklung nach Widerruf gem. § 312g I . . . . .	483
Paragraphenregister . . . . .	487
Sachverzeichnis . . . . .	495
Entscheidungsregister . . . . .	505